

Auch Andern gehen Freunde und Reichthümer verloren: schau, o König, auf das eigene Unglück, als wenn du es für das der Menschheit hieltest.

अन्योच्छिष्टेषु पात्रेषु भुङ्क्तेषु महीभुजः ।

कस्मान्न लज्जामवहन्कैचे चित्तो न वा दधुः ॥ ३५०६ ॥

Da die Fürsten, die Geniesser der Erde, aus Schüsseln, die Andere zurückgelassen, speisten, warum empfanden sie keine Scham oder dachten nicht an Reinigung?

अन्यो धनं प्रेतगतस्य भुङ्क्ते वयंसि चाग्निश्च शरीरधातून् ।

दाभ्यामयं सह गच्छत्यमुत्र पुण्येन पापेन च वेद्यमानः ॥ ३५०७ ॥

Ein Anderer genießt des Verstorbenen Reichthümer, Vögel und Feuer verzehren die Körperstoffe: mit Zweien geht er in's Jenseits, mit seinen guten und mit seinen bösen Werken, die ihn umgeben.

अन्योऽन्यकृतवैराणां संवासान्मुदतो गतम् ।

नैव तिष्ठति तदैरं पुष्करस्थमिवोदकम् ॥ ३५०८ ॥

Wenn Menschen, die sich gegenseitig befeindeten, zusammenwohnen, dann schwächt sich die Feindschaft ab und kann nicht lange bestehen, eben so wenig wie Wasser auf einer Lotusblüthe.

अन्योऽन्यसमुपस्तम्भादन्योऽन्यापाश्रयेण च ।

ज्ञातयः संप्रवर्धन्ते सरसीवोत्पलान्युत ॥ ३५०९ ॥

Durch gegenseitiges Stützen und gegenseitiges Helfen gedeihen Verwandte, wie Wasserrosen im See.

अन्यो ऽपि चन्दनतरेर्महनीयमूर्तेः सेकार्थमुत्सकृति तदुणावद्वतृल्लः ।

शाखोटकस्य पुनरस्य महशयो ऽयमम्भोद् एव शरणं यदि निर्गुणस्य ॥ ३५१० ॥

Den Sandelbaum mit seiner rühmenswerthen Gestalt kann auch ein Anderer begiessen, da er nach dessen Vorzügen gierig verlangt; wenn aber die Wolke diesem Çākhotaka, der aller Vorzüge baar ist, ihren Schutz angedeihen lässt, so ist sie grossmüthig.

अन्यो हि नाम्नाति कृतं हि कर्म मनुष्यलोके मनुजस्य कश्चित् ।

यत्नेन किञ्चिद्धि कृतं हि कर्म तदश्नुते नास्ति कृतस्य नाशः ॥ ३५११ ॥

3306) RĀGA-TAR. ५, 11. c. d. अवहन् शौ-
चचित्तो beide Ausgaben, अवहन्कैच°
BENFEY in seiner Chrestom.

3307) MBh. ५, 1548.

3308) MBh. 12, 5174.

3309) MBh. ५, 1324. a. समुपस्त° unsere

Aenderung für समुपष्ट°.

3310) ÇĀRṆG. PADDH. MEGHĀNJOKTI 10. a.

अन्ये; महनीय unsere Verbesserung für महनीय und महनीय. b. वय st. वद्ध.

3311) MBh. 3, 13868.